



---

**TOP IV      Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer**

**Titel:** "Klug entscheiden"-Empfehlungen als Instrumente für eine kontinuierliche Verbesserung der Patientenversorgung

**EntschlieÙung**

---

Auf Antrag des Vorstands der Bundesärztekammer (Drucksache IV - 06) fasst der 119. Deutsche Ärztetag 2016 folgende EntschlieÙung:

Eine evidenzbasierte, sichere und effiziente Patientenversorgung gehört zu den zentralen Anliegen der Ärzteschaft. Daher unterstützt der 119. Deutsche Ärztetag 2016 die Initiativen von Fachgesellschaften und Institutionen, eine Methodik zur indikationsgerechten Versorgung von Patienten in Form von "Klug entscheiden"-Empfehlungen (KEE) zu entwickeln und auf diese Weise die Versorgungsqualität kontinuierlich zu verbessern.

Der 119. Deutsche Ärztetag spricht sich dafür aus, KEE in der Leitlinienentwicklung stärker zu berücksichtigen, um vor allem eine evidenzbasierte und situationsgerechte Indikationsstellung und die gemeinsame Entscheidungsfindung von Patient und Arzt zu unterstützen. KEE sollten dabei eine interdisziplinäre, gebiets- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit fördern.

Vor diesem Hintergrund sollte die den KEE zugrunde liegende Methodik im Rahmen von Forschungsvorhaben durch die Ärzteschaft weiterentwickelt werden. Der 119. Deutsche Ärztetag fordert die Förderinstitutionen und insbesondere den beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) eingerichteten Innovationsausschuss auf, einen entsprechenden Förderschwerpunkt über den Innovationsfonds zu etablieren.

**Begründung:**

In der Auftaktveranstaltung zur Neugestaltung der Akademien (Akademien der Bundesärztekammer im Dialog) wurden die Fragen, wann weniger mehr ist, welche Therapie wirklich wichtig ist und wie Patienten bei der Auswahl geeigneter Behandlungswege besser eingebunden werden können, anhand der KEE-Initiativen der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) und der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) erörtert. Haus- und Gebietsärzte haben sich damit befasst, wie kluge Entscheidungsstrategien entwickelt werden können. Dabei wurde deutlich, dass eine interdisziplinäre, gebiets- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit eine wesentliche Voraussetzung im Umgang mit der komplexer und fragmentierter werdenden Medizin ist. Ferner ist die Indikationsqualität

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



im Sinne eines gut begründeten fachlichen Urteils des behandelnden Arztes wichtig, welche die Erfolgsaussichten der Maßnahme und die damit verbundenen Belastungen und Risiken abwägt.

KEE müssen auf einer fundierten wissenschaftlichen Evidenz basieren. Häufig fehlen entsprechende Versorgungsdaten. Daher müssen die Evidenzlage verbessert und die dafür notwendige Forschung entsprechend gefördert werden.